

Tagungsprogramm

- 8.45 **Login Zoom-Webkonferenz**
- 9.00 **Eröffnung & Begrüßung**
· Prof. Dr. Georg Kortendieck
Dekan der Fakultät Soziale Arbeit, Ostfalia HaW
· Prof.in Dr.in Christine Baur, Ostfalia HaW
- 9.15 **„Zugehörigkeit im Kontext von Migration“**
Prof. Dr. Thomas Geisen
Hochschule für Soziale Arbeit an der Fachhochschule
Nordwestschweiz/Olten
- 10.15 **Praxistransfer**
- 10.30 **Pause**
- 10.50 **„Schule als sicherer Ort. Zur Rolle der Schulsozialarbeit im Kontext von Flucht.“**
Prof.in Dr.in Erika Schulze, Fachhochschule Bielefeld
- 11.50 **Praxistransfer**
- 12.05 **„Schulische Integration von Geflüchteten im europäischen Vergleich“**
Prof.in Dr.in Christine Baur, Ostfalia HaW
- 13.05 **Praxistransfer**
- 13.20 **Pause & Postersession**
- 14.20 **„Mehrsprachigkeit in europäischen Klassenzimmern“**
Dr.in Adina Küchler-Hendricks, Ostfalia HaW
- 15.20 **Praxistransfer**
- 15.35 **„Graphic Recording“**
Britta Mutzke, brittamutzke.de
- 16.00 **Abschluss & Verabschiedung**
· Prof.in Dr.in Christine Baur
· Dr.in Adina Küchler-Hendricks

Anmeldung

zur Fachtagung „In diesem Klassenzimmer darf nur Deutsch gesprochen werden.“ Europäische Perspektiven auf Flucht und Herkunft:

Bitte melden Sie sich bis zum 19.09.2022
hier an: [https://blogs.sonia.de/
integration](https://blogs.sonia.de/integration)



Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

Kontakt

Prof.in Dr.in phil. Christine Baur

Professorin für Interkulturalität in der Sozialen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten
Leiterin des Forschungsprojekts „Integration von neu zugewanderten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen in die Schulsysteme der europäischen Aufnahmeländer Frankreich, Deutschland und Dänemark“

Dr.in des. Adina Küchler-Hendricks (M.A.)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
+49(0) 5331 939-37450
a.kuechler-hendricks@ostfalia.de

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Soziale Arbeit
Am Exer 6
38302 Wolfenbüttel

gefördert im Niedersächsischen Vorab durch:



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Fakultät Soziale Arbeit

**„In diesem Klassenzimmer
darf nur Deutsch gesprochen
werden.“**

Europäische Perspektiven
auf Flucht und Herkunft



Salzgitter · Suderburg · Wolfenbüttel · Wolfsburg

„In diesem Klassenzimmer darf nur Deutsch gesprochen werden.“ Europäische Perspek- tiven auf Flucht und Herkunft

Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
am 23. September 2022

Die Fluchtbewegungen der letzten Jahre stellen Bildungseinrichtungen vor Herausforderungen. Schüler*innen haben in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Recht auf Bildung, das unterschiedlich umgesetzt wird.

Die Studie „Integration von neu zugewanderten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen in die Schulsysteme der europäischen Aufnahmeländer Frankreich, Deutschland und Dänemark“ vergleicht Rahmenbedingungen und die Ausgestaltung schulischer Integrationsprozesse.

Beleuchtet werden die Positionen von Schulleitungen, Lehrkräften, Schulsozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen, pädagogischen Mitarbeiter*innen und Krankenpfleger*innen sowie Personen der Bildungsverwaltung.

Die Befunde zeigen diskutierbare Ansätze für die schulische Integration in Deutschland. Die Fachtagung stellt die zentralen Ergebnisse der Untersuchung vor.

Als theoretische Grundlage wird das Konzept „Schule als sicherer Ort“ in den Blick genommen. In Erweiterung dieser Perspektive wird Zugehörigkeit im Kontext von Migration als Gegenstand von Aushandlungsprozessen diskutiert.

Fachtagung für Wissenschaft und Praxis

Auf der Fachtagung werden die Herausforderungen und Gelingensbedingungen schulischer Integration im europäischen Vergleich erörtert.

Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Vertreter*innen der Bildungspolitik werden dazu eingeladen, sich zu vernetzen. Studierende des Projekts „Bildung in interkulturellen Handlungsfeldern“ der Fakultät Soziale Arbeit stellen in einer Postersession ihre Praxisprojekte vor.

Begleitet wird die Tagung mit einer visuellen Dokumentation der Vorträge und Diskussionsergebnisse.



Vertreter*innen
aus Wissenschaft
und Praxis sind
herzlich eingeladen.